

Rene Despang den Spass verderben

... keine Eröffnung ohne uns ...

...neues Bürgerbüro der NPD...

Am 31.05.07 wird in Dresden-Pieschen das NPD-BürgerInnenbüro vom Landtagsabgeordneten Rene Despang eröffnet.

Rene Despang ist im September 2006 für die NPD für den verstorbenen Uwe Leichsenring in den sächsischen Landtag nachgerückt. Seit Beginn der 1990er Jahre ist er in der Dresdner Neonaziszene aktiv. Er war von 2002 bis 2007 der Kreisvorsitzende des NPD-Kreisverbandes Dresden. Außerdem ist er für das sogenannte Nationale Bündnis Dresden Mitglied des Ortsbeirates Dresden-Cotta.

Die Neueröffnung ist der Versuch der NPD den Wegzug der Parteizentrale - und damit der gleichzeitigen Schließung von drei „Bürgerbüros“ aus Kostengründen - aus dem Dresdner Lockwitzgrund zu kompensieren.

... Stadtteilpolitik ...

Bei den letzten Kommunalwahlen erreichte das Nationale Bündnis 5,0 %. Die NPD erzielte mit 7,5 % bei den Landtagswahlen 2004 eines ihrer höchsten Ergebnisse im städtischen Raum in Dresden- Pieschen.

Erst vor kurzem am 07.05.2007 beleidigten 3 Neonazis einen Menschen mit migrantischem background an einer Straßenbahnhaltestelle und schlugen ihn anschließend krankenhaureif.

Das dürfte ein Klima sein in dem Herr Despang wohl willkommen ist.

Mit einem Bürgerbüro hat die NPD eine weitere Arbeitsgrundlage, um ihre rassistische und antisemitische Propaganda zu verbreiten, Räume um sich zu treffen und Veranstaltungen durchzuführen. Auch wird das NPD Büro für Nazijugendliche attraktiv sein und einen Anlaufpunkt bieten. So liegt doch Herrn Despangs Schwerpunkt auf sogenannter nationaler Jugendarbeit.

... schöner wohnen ohne Nazis ... in Pieschen und anderswo ...

Pieschen und angrenzenden Stadtteile sind mittlerweile bekannt für die immer mal wieder anwesenden Nazilocations. So musste 2003 der Klub Thor auf Grund der erfolgreichen Antifa-Kampagne „Thor muss weg schliessen“. Die Nazikneipe Klub 14 auf der Weimarischen Str. erging es ähnlich. Im Oktober 2005 musste auch dieser Treffpunkt nach Aktionen autonomer AntifaschistInnen und einer polizeilichen Razzia geschlossen werden.

Nun ist es an uns dies fortzusetzen...

Bürgerbüro schliessen!

Kundgebung gegen die NPD Büroeröffnung:

Do, 31. Mai ab 17 Uhr
Osterbergstr. / Torgauer
venceremos.antifa.net



Foto: Osterbergstr.14 NPD Büro unten Links)

Rene Despang den Spass verderben

... keine Eröffnung ohne uns ...

...neues Bürgerbüro der NPD...

Am 31.05.07 wird in Dresden-Pieschen das NPD-BürgerInnenbüro vom Landtagsabgeordneten Rene Despang eröffnet.

Rene Despang ist im September 2006 für die NPD für den verstorbenen Uwe Leichsenring in den sächsischen Landtag nachgerückt. Seit Beginn der 1990er Jahre ist er in der Dresdner Neonaziszene aktiv. Er war von 2002 bis 2007 der Kreisvorsitzende des NPD-Kreisverbandes Dresden. Außerdem ist er für das sogenannte Nationale Bündnis Dresden Mitglied des Ortsbeirates Dresden-Cotta.

Die Neueröffnung ist der Versuch der NPD den Wegzug der Parteizentrale - und damit der gleichzeitigen Schließung von drei „Bürgerbüros“ aus Kostengründen - aus dem Dresdner Lockwitzgrund zu kompensieren.

... Stadtteilpolitik ...

Bei den letzten Kommunalwahlen erreichte das Nationale Bündnis 5,0 %. Die NPD erzielte mit 7,5 % bei den Landtagswahlen 2004 eines ihrer höchsten Ergebnisse im städtischen Raum in Dresden- Pieschen.

Erst vor kurzem am 07.05.2007 beleidigten 3 Neonazis einen Menschen mit migrantischem background an einer Straßenbahnhaltestelle und schlugen ihn anschließend krankenhaureif.

Das dürfte ein Klima sein in dem Herr Despang wohl willkommen ist.

Mit einem Bürgerbüro hat die NPD eine weitere Arbeitsgrundlage, um ihre rassistische und antisemitische Propaganda zu verbreiten, Räume um sich zu treffen und Veranstaltungen durchzuführen. Auch wird das NPD Büro für Nazijugendliche attraktiv sein und einen Anlaufpunkt bieten. So liegt doch Herrn Despangs Schwerpunkt auf sogenannter nationaler Jugendarbeit.

... schöner wohnen ohne Nazis ... in Pieschen und anderswo ...

Pieschen und angrenzenden Stadtteile sind mittlerweile bekannt für die immer mal wieder anwesenden Nazilocations. So musste 2003 der Klub Thor auf Grund der erfolgreichen Antifa-Kampagne „Thor muss weg schliessen“. Die Nazikneipe Klub 14 auf der Weimarischen Str. erging es ähnlich. Im Oktober 2005 musste auch dieser Treffpunkt nach Aktionen autonomer AntifaschistInnen und einer polizeilichen Razzia geschlossen werden.

Nun ist es an uns dies fortzusetzen...

Bürgerbüro schliessen!

Kundgebung gegen die NPD Büroeröffnung:

Do, 31. Mai ab 17 Uhr
Osterbergstr. / Torgauer
venceremos.antifa.net



Foto: Osterbergstr.14 NPD Büro unten Links)